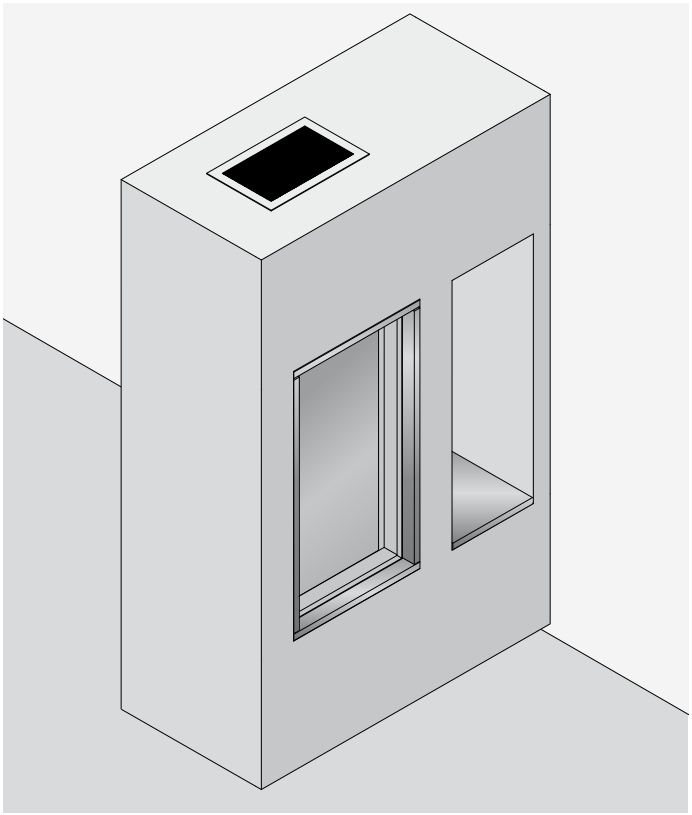
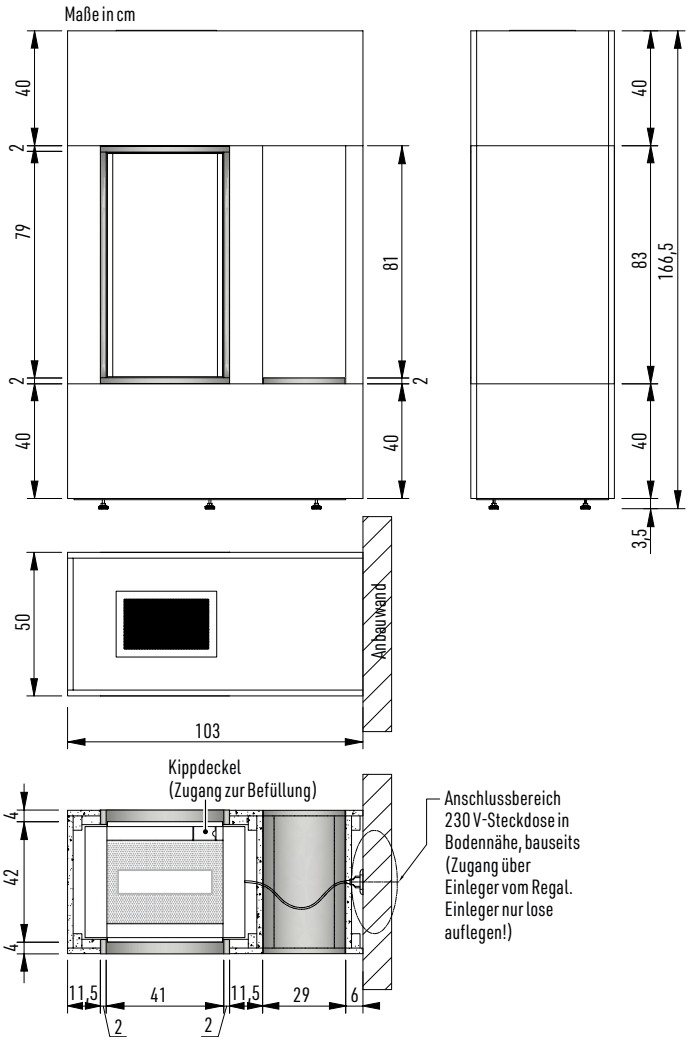
1/311.0 Ethanolkamin
Aufbauanleitung



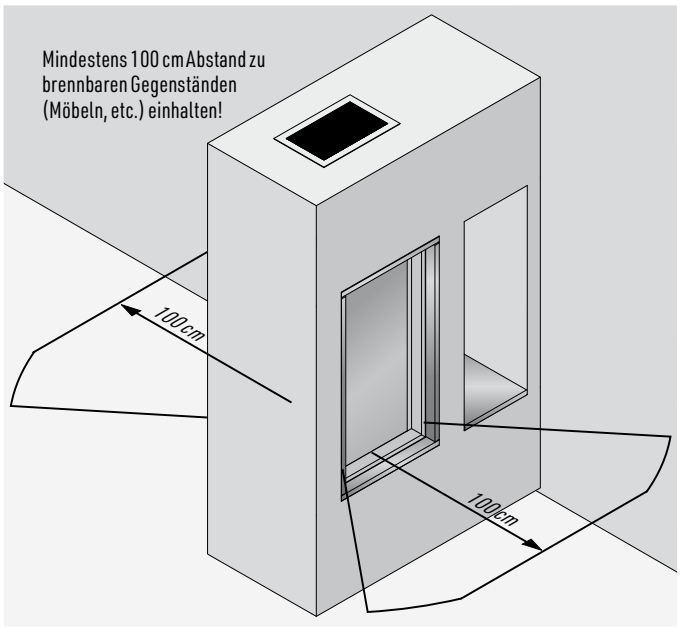
Maße in cm



Beachten Sie bitte auch die Montage- und Bedienungsanleitung des Ethanoleinsatzes.

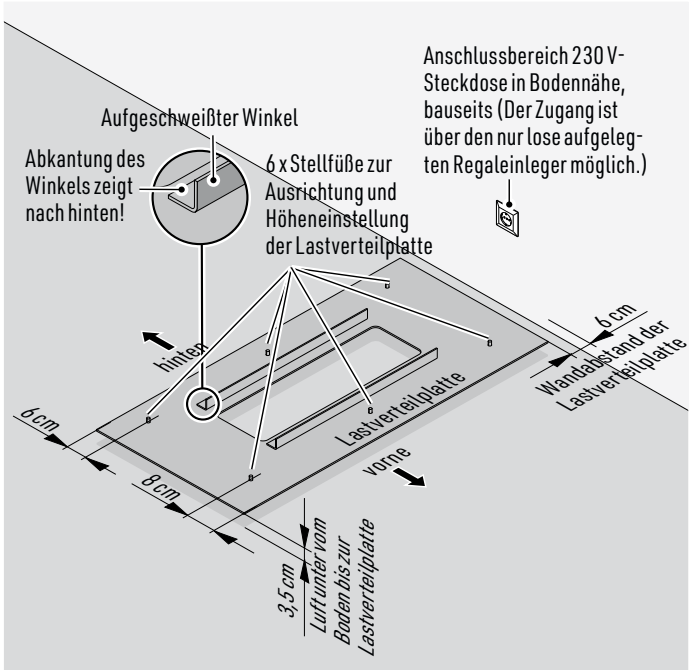
Die Montage ist nur an einer tragfähigen, nicht brennbaren Wand erlaubt!

Der mindest einzuhaltende Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen im Strahlungsbereich beträgt 100 cm.



Überprüfen der Stellsituaton
Überprüfen Sie die Rechtwinkeligkeit und die Lotrechtigkeit des Aufstellbereiches. Etwaige Unregelmäßigkeiten der Wand können mit Haftmörtel ausgeglichen werden.

Lastverteilplatte aufstellen:
Legen Sie die Lastverteilplatte (richtig herum) mit einem Abstand von 6 cm zur Stellwänden auf. Richten Sie die Lastverteilplatte mit einer Wasserwaage duch Verstellen der Stellfüße waagerecht aus. Drehen Sie die Stellfüße so weit heraus, dass unter der Lastverteilplatte zum Boden hin 3,5 cm Luft ist.



Sockel aufstellen:
Kleben Sie mit Acryl den Sockel auf die Lastverteilplatte.

Ethanoleinsatz auf den Sockel stellen:
Stellen Sie den Ethanoleinsatz vorsichtig auf den Sockel. Er ist durch verdrehen seiner Füße in der Höhe einstellbar. Achten Sie darauf, dass er gleichmäßig und stabil steht. Zwischen der Blende des Ethanoleinsatz und den später montierten 2 cm starken Natursteinteilen muss ein wenig Luft verbleibt. Halten Sie hierzu kurz die Natursteinteile an der späteren Position an.

Anschließend führen Sie das Stromkabel durch den Sockel. Es ist wichtig darauf zu achten, dass das Kabel nicht unter Spannung steht oder an scharfen Kanten scheuert, um Schäden zu vermeiden.

Seitenteile und Rückwand anbringen:
Kleben Sie mit Acryl die beiden Seitenteile und die Rückwand auf den Sockel.

Schürze anbringen:
Kleben Sie die Schürze mit Acryl auf die Seitenteile und auf die Rückwand. Achten Sie darauf, das Luft zwischen dem Blendrahmen des Ethanoleinsatzes und des später von unten an die Schürze geklebten Natursteinteils ist. Das Gewicht der Schürze darf sich nicht auf den Ethanoleinsatz überträgt.

Luftgitter anbringen
Setzen Sie das Luftgitter in die Schürze.

Natursteinteil auf den Sockel kleben:
Kleben Sie punktuell mit Silikon das Natursteinteil auf den Sockel. Dabei darf das Natursteinteil den Blenrahmen des Ethanoleinsatzes nicht berühren.

Natursteinteile an die Seitenteile kleben:
Kleben Sie punktuell mit Silikon die Natursteinteile an die Seitenteile.

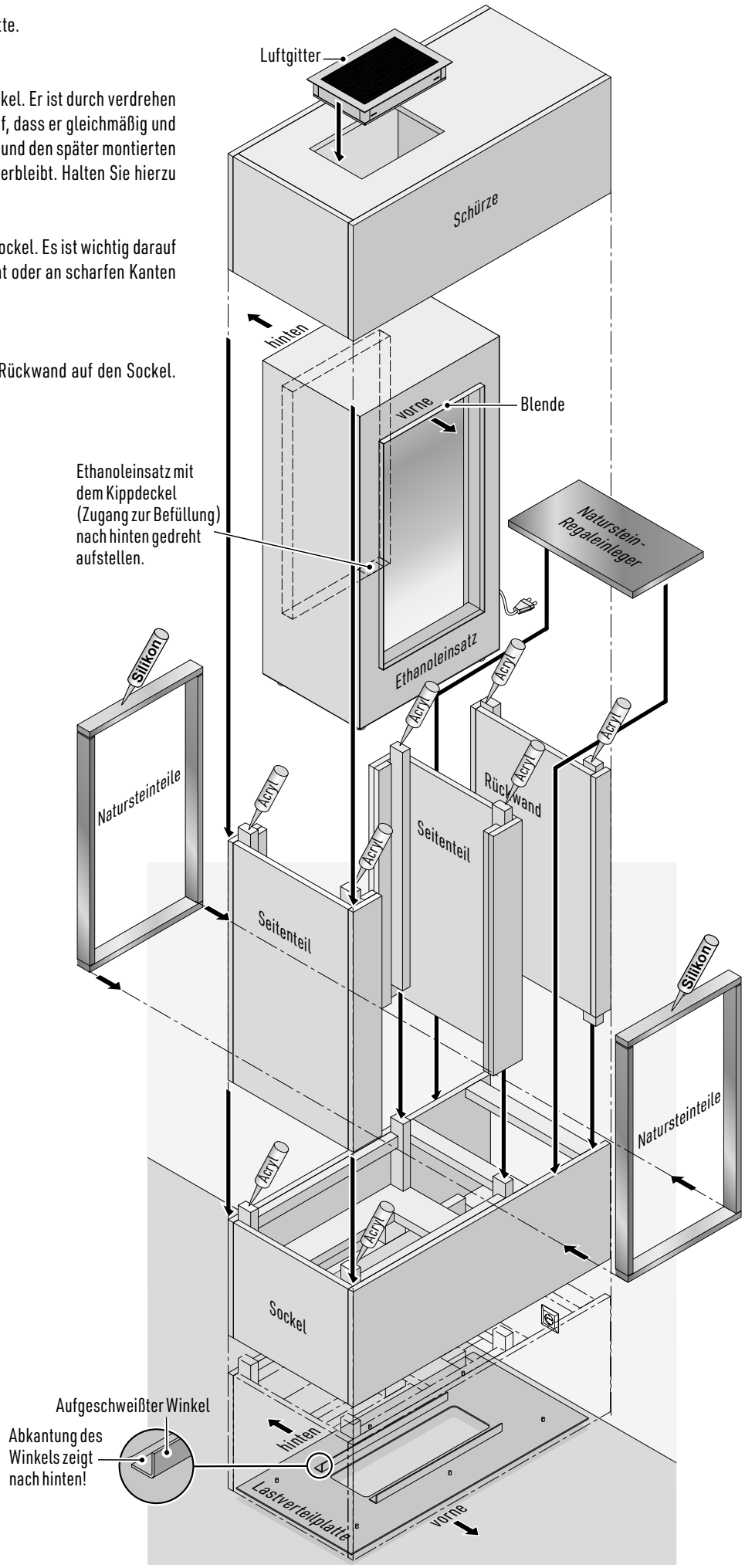
Natursteinteil an die Schürze kleben:
Kleben Sie mit Silikon das Natursteinteil von unten an die Schürze.

Sie können nun die Bauteile untereinander mit dem mitgelieferten Reparaturfeinspachtel verspachteln. Sie können die Anschlussfuge zwischen Kamin und Wand mit Acryl versiegeln. Diese Fuge muss jedoch von Zeit zu Zeit erneuert werden. Wenn das Acryl ausgehärtet ist, können Sie die Verkleidungsteile streichen. Hierzu empfehlen wir mineralische Wandfarben (nicht im Lieferumfang enthalten). Beachten Sie bitte auch die Montage- und Bedienungsanleitung des Ethanoleinsatzes.

Stecken Sie den Netzstecker ein.

Naturstein-Regaleinleger einlegen:
Legen Sie den Naturstein-Regaleinleger lose (ohne ihn zu Verkleben) in das Regal.

Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass der Netzstecker nach der Montage des Ethanolkamins erreibar ist und im Bedarfsfall herausgezogen werden kann.



Angaben zur Zerlegung, Wiederverwertung und/oder Entsorgung am Ende des Lebenszyklus

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem lokalen Entsorgungsunternehmen in Verbindung setzen, inwiefern das Gerät komplett als (angemeldeter) Sperrmüll entsorgt werden kann.

Gerätebestandteil	Material	Demontage	Wiederverwendung/Entsorgung
Gerätekorpus aus Stahl	Stahlblech	Auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Gerätekorpus aus Gusseisen	Gusseisen	Auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Anbau- und Einbauteile aus Stahlblech (Griffe, Türen, Deko-Elemente, ...)	Stahlblech	Abschrauben, herausnehmen, auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Anbau- und Einbauteile aus Gusseisen (Griffe, Türen, Deko-Elemente, ...)	Gusseisen	Abschrauben, herausnehmen, auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Schamotte im Feuerraum	Schamotte	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Vermiculite im Feuerraum	Vermiculite	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Glaskeramikscheibe	Glaskeramik	Glaskeramik mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen ggfs. entfernen	Transparente Glaskeramik (ohne Schwärzung) kann grundsätzlich recycelt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Speichersteine	Spezialkeramik / Spezialbeton	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Ist eine Wiederverwendung nicht möglich, kann Spezialkeramik / Spezialbeton als Bauschutt entsorgt werden. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Keramikverkleidung	Keramik	Mechanisch vom Gerät entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Natursteinverkleidung	Naturstein	Mechanisch vom Gerät entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Dichtungen	Textilglasfaser	Mechanisch aus dem Gerät entfernen	Textilglasfasern dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern (KMF) entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Fittings etc. (bei wasserführenden Geräten)	unterschiedliche Metalle und Legierungen	Abschrauben	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungsmaterialien o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Dämmung bzw. -platten	Kalziumsilikat	Mechanisch entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Elektro- bzw. Elektronikkomponenten	Elektro- bzw. Elektronikkomponenten	Ausbauen	Über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System fachgerecht entsorgen.
Transportpalette aus Holz	Holz	Abbauen / Abschrauben	Sperrmüll oder nächster Wertstoffhof. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Verpackungsmaterialien aus Pappe / Papier	Pappe / Papier	Entfernen	Altpapiercontainer / Altpapiertonne. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Verpackungsmaterialien aus Kunststoff	Kunststoff	Abnehmen	Gelbe Tonne. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden.
Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

A_1_311_0_Ethanolkamin_02_2026